



# Jahresbericht 2014

---

## von der Präsidentin zH. GV 2015

*Jahresbericht 2014, mein letzter Jahrsbericht für den KVG*

*Das ist ein ganz besonderer Moment zum RÜCKBLICKEN UND DANKEN.*

*Vor mehr als 15 Jahren fiel für mich der Entscheid in Gossau eine Jugend und Hund Gruppe zu gründen. Die Gemeinde Gossau stand dieser Jugendarbeit offen und unterstützend bei und 3 junge Mädchen (Lea, Sabina und Ladina) waren motiviert sich für JuHu als Leiterinnen einzusetzen und sich ausbilden zu lassen. Dank der Zusage zur Mithilfe von Alice wagten wir den Schritt. Viel Aufbau-Arbeit wartete auf uns, auch einige Batzen waren nötig!*

*Nach rund 3 Jahren war es mir ein Anliegen, meine „quasi private - Hundeschule“ in die Festigung eines Vereins zu führen.*

*Durch die Ermunterung von Pascal: „Warum nicht gleich einen SKG-Verein?“ und nach einigen Abklärungen dazu, wurden die Geleise in diese Richtung gestellt.*

*Am 18. Juni 2003 wurden wir als Kynologischer Verein in die SKG aufgenommen.*

*Danken möchte ich allen, die mich in diesem Unterfangen gestützt hatten.*

*Ganz speziell auch den Vorstandsmitgliedern der „ersten Jahre“ !*

*Dazu beigetragen haben aber auch die damaligen JuHu Leiterinnen und nicht zuletzt auch die heutige MoMo Gruppe, welche uns vor allem mit ihren finanziellen Beiträgen mitfinanziert haben.*

### Nun aber speziell zum Rückblick auf 2014

Es war für mich wohl eines der schönsten Vereinsjahre, es lief einfach rund !

Jugend und Hund musste zum Teil wieder neu aufgebaut werden und es war für mich eine grosse Freude zu erleben, mit wieviel Motivation die „neue Generation“ mit ART eingestiegen ist.

ART = **A**gility-**R**ule **T**eam: Michell und Melanie als diplomierte J+H Leiterinnen entschieden sich zusammen mit Samira und Katharina für eine Teamleitung. Zielrichtung = Rule.

Erwähnenswert ist speziell auch, wie geschickt Alice und Sabine den Neueinstieg für die JuHu Gruppe meisterten.

„**MoMo-Gruppe**“ (**M**ontag **M**orgen): da ist es etwas stiller geworden, es hat hier einige Wechsel gegeben, das bringt zum Teil auch andere Gewohnheiten mit sich. Auch kamen 4beinige Kameraden ins Pensionsalter und gehen lieber daheim spazieren. Es hätte hier also wieder freie Plätze. Übrigens manchmal trifft man die Gruppe im tiefen Winter beim kameradschaftlichen „Znüni“ im Hüttli.

### **Prüfungsgruppe: am Montagnachmittag**

Die Teilnehmer musste leider meist „ohne Leiter“ auskommen. Christoph war beruflich zu stark gebunden, dass er keine Zeit fand die Gruppe zu leiten. Monika Rancati hat weitgehend seine Aufgabe „ad interim“ übernommen und die erfahrene Gruppe hat sich gegenseitig gestützt und motiviert.

Christoph hat sich dann im Spätsommer definitiv entschieden, sein Aufgabe abzugeben.

Nun hies es einen neuen Trainer oder Trainerin zu finden. Wir alle haben Freude, dass Andrea Schaub uns zugesagt hat, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Die **Obedience-Gruppe**, auch bei ihr ist es etwas weniger geworden. Durch Krankheit von 2 und 4Beinern, waren es dann plötzlich nur noch 3 Aktive. Zwar sehr motiviert aber es fehlte „Nachwuchs“. Das hat uns bewogen, eine Neu-Orientierung zu planen. Monika Rancati wurde angefragt und sie hat sich bereit erklärt mit Obediencekursen im 2015 interessierte Hundeführer anzusprechen.

**MIDOG- Gruppen:** ja, da gibt es eigentlich keine Neuigkeiten. Beide Gruppen „laufen einfach rund“!! Mit Freude sind alle recht regelmässig dabei und hört mal ein Team auf, kommt bald wieder ein Anderes in den frei werdenden Platz. Das liegt wohl an den offenen Gruppenteilnehmern und bestimmt nicht zuletzt an der kompetenten, fröhlichen Leiterin Monika Rancati.

**Spass Sport:** Klein aber Fein ! Jetzt sogar auch für Männer (und auch er scheint sich offensichtlich wohl zu fühlen). Die Gruppe hat sich inhaltlich vor allem auf Spass mit Familienhund konzentriert und wird somit auch ihren Namen auf „Plauschgruppe“ wechseln.

**Dunnstig-Gruppe:** Auch hier läuft alles rund und als ich mein „Jahresbüchli „ gemacht habe, wurde ich gleich gefragt: „ hast du deinen Hund dabei ? .. dann kannst gleich mal mittrainieren.“ Da habe ich gemerkt, dass Ilka und ich uns da auch wohlfühlen könnten.

Die **Sanitätshundegruppe:** war nach wie vor regelmässig bei Wind und Wetter 2x pro Woche im Waldtraining. Das sind sportlich motivierte Leute, welche auch wieder das bereits traditionelle Saniwochenende durchführten, diesmal in Bonaduz bei schönstem Wetter und Grill-Abschluss. Leider verlor die Gruppe einen lieben Kamerad, Thomas Naef verstarb nach schwerer Krankheitszeit.

**SKN-Kurse:** Marianne Votapec führte an 8 Samstagen ihre Theoriekurse in unserm Hüttli durch. Leider finden diese Teilnehmer jedoch meist nicht den Weg in unsern Verein, aber Hauptsache ist ja: sie bemühen sich für ihren Hund zum Wohle von Mensch und Tier.

## **Jugend und Hund**

### J+H Ferienkurse

Der Ferien-/Grundkurs fand in bewährter Art in den Frühlingsferien statt. ART führte einen Einsteiger- Schnupperkurs an einem Wochenende durch. Der Ferienplausch, organisiert vom Familienforum des Bezirkes Hinwil, jedoch wie schon seit Jahren von Alice und Team geleitet, fand dieses Jahr ausnahmsweise im Sommer statt. Wir verzichteten deshalb auf einen 2. Ferien-/ Grundkurs im Sommer.

JuHu: Wie schon erwähnt stiegen Alice und Sabine als Leiter gemeinsam ein. Zwei Frauen, welche Hand in Hand arbeiteten und das merkten auch bald die Kinder, welche mit Begeisterung dabei waren. Es war eine Freude da einen Besuch zu machen.

ART: Die neue Gruppe ART (Agility-Rule-Team) fand ihre Linie sehr schnell und auch diese Teilnehmer zeigten ihre Begeisterung indem sie mit Interesse und Spass zum Training kamen.

Zwei J+H Gruppen welche selbständig, aber in gegenseitigem Austausch arbeiteten. Dadurch konnten Teilnehmer nach ihren Bedürfnissen und speziellen Interessen individuell eingeteilt werden. Eine ganz spezielle Freude war für mich, wie Nachwuchsleiter mithalfen bei den Ferienkursen und wie eine spontane Anfrage kam von einem ehemaligen „JuHu-Kind“ zum mitarbeiten. Diese junge Frau wird im 2015 ins Team einsteigen und parallel die Leiterausbildung machen.

Ruleprüfung am Samstag 18. Oktober wurde auch dieses Jahr wieder die Prüfung für unsere Jüngsten durchgeführt: dies mit dem bereits erfahrenen Team unter der Prüfungsleitung von Melanie Gentner. Es hatten sich sehr wenig Teilnehmer angemeldet aber dank grosszügigen Sponsoren und einem super Küchenteam konnte dieser Anlass sogar mit Gewinn abschliessen. Danke allen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

Das JuHu-Lager in den Flumserbergen. Auch hier gab es ausserordentlich wenig Anmeldungen, was vermutlich auf die verschobene Woche (1 Woche später) zurückzuführen ist. Nach einer Planungssitzung entschied das Team jedoch, das Lager im kleinen Rahmen trotzdem durchzuführen. Was sich auch gelohnt hat, Details können im Bericht auf der Homepage nachgelesen werden. Für 2015 ist wieder die erste Schulferienwoche geplant.

**Die Hüttenwartin**, was gibt es da zu sagen.....Sabine Lehmann hat ihre Aufgabe einfach gut gemacht !

**Der Platzwart**, Charly Freivogel war auch gut in seiner Aufgabe vertraut und man merkte recht wenig von ihm, ausser natürlich, dass seine Arbeiten einfach immer ordentlich gemacht wurden. Leider hat er uns aber schon früh mitgeteilt, dass er das Amt auf das kommende Jahr abgeben möchte. Altershalber wolle er in verschiedenen Aufgaben aufhören.... und das, bei so einem „spritzigen Rentner“!! Aber im Ernst, wir sind dankbar für Charlys Mitarbeit und gönnem ihm etwas mehr Ruhe. Es musste Ersatz gesucht werden. Wir freuen uns, dass Roland Gegenschatz dafür zugesagt hat.

**Der Vorstand** traf sich zu 3 Sitzungen. Plus eine separate Sitzung mit Gemeinderätin E.Pflugshaut. Spezielles aus dem Jahr :

- seitens Gemeinde wird es vor allem wegen Sparmassnahmen einige Änderungen geben.
- beschäftigt hat uns auch unser Vorplatz, wo jetzt ein gutes Ergebnis vorliegt.
- Gründung eines Vereins-Fond: Zweck evt. Reduktion Kursgeld bei finanziellen „Engpässen“
- Beschluss zur Werschätzung der Ehrenmitglieder = kostenlose Teilnahme in einer Gruppe.
- Protokoll der GV soll in Zukunft nicht mehr in Papierform verschickt werden.
- Fondueabend soll als gemütlicher Anlass auch in Zukunft jährlich stattfinden.
- Probleme gab es leider wieder mit der Verunreinigung und Beschädigungen seitens „Jugi“ resp. deren „Gäste“.

#### **Vereinsaktivitäten im 2014:**

Übungsleiter –Sitzung am 9. April wurde, zwecks Austausch und evt. speziellen Bedürfnissen eine Übungsleitersitzung einberufen. Hier wurde der Wunsch für weitere interne Kurse angebracht.

Der Tierarzt- Vortrag war leider nicht gut besucht, was sehr schade war, hatten sich die beiden Tierärztinnen doch sehr gut vorbereitet und uns einen interessanten, lehrreichen Abend geboten.

Fondueabend, den geselligen Vereins-Anlass im November organisieren und dazu wieder alle Aktiven einladen. Gesagt, getan. Es wurde wieder ein äusserst gemütlicher Abend.

Fronddienst Plattenlegen: nachdem wir einsehen mussten, dass ein Gartenbauer für uns viel zu teuer wäre, beschloss der Vorstand diese Aufgabe mit Fronddienst zu versuchen.

Marcel Zemp nahm sich der Sache an und fand einen Gartenbauer, welcher uns Occassions-Platten schenkte. 4 Männer halfen tüchtig mit für den Transport bis zum Hüttli. Im November kam dann die grosse Platteleger-Aktion und das Resultat könnt ihr nun bewundern. Hübsch ist er geworden unser Vorplatz und vor allem, es ist nun weniger dreckig vor und somit im Hüttli und Geräteraum.

Nun noch zum Danken:

- Danken möchte ich unsern Nachbarn, den Schützen für die angenehme Zusammenarbeit.
- Danken möchte ich meinen Vorstandskameraden und -Kameradinnen, es war ein super Jahr mit euch.
- Danken möchte ich diesbezüglich auch allen Übungsleitern, welche ihr Bestes gaben.
- Dank natürlich euch Allen, dass ihr mit viel positivem Einsatz dabei wart.
- Dank auch den Landwirten mit dem umliegenden Kulturland. Es ist für uns äusserst wichtig, dass da eine gute Kommunikation stattfinden darf!

Nun freue ich mich auch sehr, das ich mein Amt in jüngere Hände übergeben darf und wünsche dem ganzen Vorstand weiterhin viel Motivation und vor allem auch gute Mitarbeiter und Teilnehmer.

Ganz besonders möchte ich aber nochmals erwähnen: ....meine grosse Freude, dass im JuHu nun der Nachwuchs voll eingestiegen ist. Euch wünsche ich ganz speziell viel Freude mit „euren“ Kindern und Jugendlichen - Ihr und sie sind unsere Zukunft.

*Grüt im Januar 2015 barbara stauber*